

# Billstedt-Horn gemeinsam VORN



8. sayfada kısa  
Türkçe açıklama

FOTO: STOCKPHOTO

Da kommt Freude auf: Radfahren in Billstedt-Horn mit der neuen Rad- und Wanderkarte

## Pack' die Radlerhosen aus

Im Mai erscheint die Rad- und Wanderkarte Billstedt-Horn

**Die neue Rad- und Wanderkarte für Billstedt-Horn ist da. Die vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung herausgegebene Karte wurde gemeinsam mit aktiven Radlern aus Billstedt-Horn erarbeitet.**

Radfahren ist in. Mehr als 30 Millionen Deutsche fahren bereits regelmäßig mit dem Fahrrad – und immer mehr steigen aus gesundheitlichen oder umweltpolitischen Gründen auf das Fahrrad um. Inzwischen macht der Fahrradverkehr zehn Prozent des gesamten Verkehrs in Deutschland aus.

Hamburg will den Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehrsaufkommen verdoppeln – von neun Prozent in 2002 auf 18 Prozent in 2015. Seit 2008 wird dafür u.a. ein Netz von auf die City zulaufenden Schnellwegen für den Fahrradverkehr eingerichtet, so genannten Velorouten. Der nördliche Strang der Veloroute 8 verläuft vom U-Bahnhof Mümmelmannsberg über

Kirchsteinbek, das Zentrum von Billstedt und Horn in Richtung Innenstadt. Momentan wird der Routenteil in Hamm (Thörls Park) ausgebaut.

Die Veloroute ist eine von sechs Fahrradrouuten auf der druckfrischen Rad- und Wanderkarte Billstedt-Horn (S. 4-5). Als offizielle Routen sind die „R4 – Freizeitroute Bille“ sowie die „R11 – Freizeitroute 2. Grüner Ring“ auf der Karte eingetragen.

Hinzu kommen drei eigens für die Karte entwickelte regionale Freizeitrouuten für die Bereiche Horn, Billstedt-Zentrum/Öjendorfer Park sowie durch Mümmelmannsberg/Kirchsteinbek – jeweils mit attraktiven Rastmöglichkeiten und viel Grün entlang der Strecken. Nicht zuletzt ist der europäische Fernwanderweg E 1 in der Karte verzeichnet.

Als ergänzender Service sind für die drei regionalen Freizeitrouuten insgesamt 21 attraktive Haltepunk-

te entlang der Strecken in Bild und Text dargestellt. Hinzu kommen 17 kulturell-künstlerische Highlights – von der Skulptur bis zur Giebelmalerei – die sich entlang der Strecken befinden und in der Karte wiederzufinden sind.

Die vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung im Bezirk Hamburg-Mitte herausgegebene Karte entstand auf Wunsch vieler aktiver Radfahrerinnen und Radfahrer aus Billstedt-Horn. Sie soll ein Anreiz sein, die zum Teil wenig bekannten Schönheiten in Billstedt-Horn mit dem Fahrrad oder zu Fuß zu erkunden. Die Karte wurde mit engagierten Radlern aus den Stadtteilen u.a. in zwei Workshops konzipiert. Insbesondere die regionalen Routen wurden mit Hilfe der lokalen Experten erarbeitet.

Korrektur- und Verbesserungsvorschläge für eine mögliche zweite Auflage können zu den Öffnungszeiten im Stadtteilbüro Billstedt-Horn eingereicht werden.

### EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

ab in den Sattel, kräftig in die Pedale treten und raus ins Grüne – dazu wollen wir Sie mit dieser Ausgabe der Stadtteilzeitung einladen. Es gibt viel zu entdecken in Billstedt-Horn, nicht nur entlang der drei Freizeitrouuten in der neuen Rad- und Wanderkarte (S. 4-5).

Auch vor Ihrer Haustür macht der Mai alles neu: In mehreren Quartieren wird fleißig gegraben und gestaltet, zum Beispiel auf der neuen Erlebnisfläche an der Steinfeldt- und der Ihlestraße und im Wohnumfeld am Schiffbeker Berg (S. 6-7).

Und wenn der Frühling nach draußen lockt, ist die Zeit der Stadtteilfeste (S. 8) nicht weit. Besuchen Sie uns am Info-Stand „Billstedt-Horn gemeinsam vorn“ – im Juni in Horn und Mümmelmannsberg und im September auf der BilleVue.

Einen erlebnisreichen Frühling und viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Michael Mathe  
Leiter des Fachamts Stadt- und Landschaftsplanung

VERFÜGUNGSFONDS BILLSTEDT-HORN

## Ein Fonds für kleine Stadtteilprojekte

Auch 2012 stellt das Bezirksamt Hamburg-Mitte im Entwicklungsraum Billstedt-Horn wieder 30.000 Euro für kleine Stadtteilprojekte bereit: im Verfügungsfonds Billstedt-Horn. Daraus werden kleinere, in sich abgeschlossene Projekte ohne Folgekosten kurzfristig finanziert. Die Maßnahmen sollen Selbsthilfe und Eigenverantwortung fördern, nachbarschaftliche Kontakte stärken, die Stadtteilkultur beleben und Begegnungen ermöglichen oder Beschäftigung fördern – und sie müssen den Zielen der Integrierten Stadtteilentwicklung entsprechen. Denkbar sind z.B. Zuschüsse zu Veranstaltungen, Sachkosten oder Öffentlichkeitsarbeit. Jedes Projekt kann maximal mit rund 2.500 Euro unterstützt werden. Pro Jahr gibt es drei Antragsrunden. Die AG Verfügungsfonds berät und stimmt über die Anträge ab. Im Forumsbeirat Billstedt-Horn wird das Votum dann vorgestellt und abschließend über die Mittelvergabe entschieden.

Anträge für passende Projekte kann jede/r stellen. Das Antragsformular gibt es zum Herunterladen auf [www.billstedt-horn.hamburg.de](http://www.billstedt-horn.hamburg.de) – hier sind auch die aktuellen Abgabefristen zu finden – oder bei Lea Frisinger von der steg Hamburg mbH, Telefon 040 43 13 93 58. Der Verfügungsfonds hilft, die Stadtteile lebendiger und bunter zu gestalten – wie die Beispiele auf dieser Seite zeigen.

## Auf gute Nachbarschaft

Seit dem 1. Oktober 2011 treibt die Muslimische Frauengruppe im Quartier Horner Geest den „Nachbarschaftstreff Kroogblöcke“. Neben gemeinsamen Frauenfrühstücken, Handarbeitsgruppen und Seniorentreffs werden im Treff auch Seminare angeboten, in denen z. B. über Mülltrennung oder Vorsorgevollmachten aufgeklärt wird. „Bei den Seminarvorträgen legen wir viel Wert auf eine angenehme Atmosphäre. Die Teilnehmer sollen Gelegenheit erhalten, sich mit ihren Fragen zu beteiligen“, sagt Fatma Kestel, Initiatorin des Nachbarschaftstreffs. Auch die Kinder kommen nicht zu kurz. Jeden drit-

ten Mittwoch findet sich eine feste Gruppe von Kindern zum Basteln und Backen zusammen. Mutter-Kind-Beratungen sowie eine intensive Hausaufgabenbetreuung zur Vorbereitung auf das Jahreszeugnis wurden bereits angeboten, hier war die Nachfrage immens – besonders im Fach Mathematik. 2.500 Euro aus dem Verfügungsfonds Billstedt-Horn sollen als Anschubfinanzierung genutzt werden. Das Fördergeld wird für die Einrichtung und die Erweiterung der beliebten Hausaufgabenbetreuung verwendet.



Zeit füreinander: der Nachbarschaftstreff Kroogblöcke

FOTO: FATMA KESTEL

## Sprache ist der Schlüssel



Große Freude: neue Spiele für die FLY-Kids

FOTO: MAGDALENA LIESKE-KOS

Das Projekt Family Literacy (FLY) richtet sich an Schüler mit Migrationshintergrund und deren Eltern: Einmal pro Woche nehmen sie an einer Unterrichtsstunde teil, in der die Kinder im Schreiben und Sprechen in deutscher Sprache si-

cherer werden sollen. Nachdem FLY in verschiedenen Stadtteilen Hamburgs erfolgreich angeboten wurde, startete es zum Schuljahr 2010/2011 in Horn zunächst in einer Vorschulklasse an der Schule beim Pachthof – und im folgenden

Schuljahr zum ersten Mal in einer ersten Klasse der Grundschule. Mit 1.500 Euro aus dem Verfügungsfonds Billstedt-Horn konnten die Sachkosten für Bücher und Lernspiele gedeckt werden. „FLY ist ein Projekt, bei dem Eltern und Lehrer die Kinder gemeinsam fördern und unterstützen. Mit den neuen Büchern und Spielen können wir noch gezielter und effektiver arbeiten“, freut sich Magdalena Lieske-Kos über den Zuschuss aus dem Verfügungsfonds. Die Materialien werden in den Eltern-Kind-Stunden eingesetzt – und ausgeliehen, wenn sich Eltern und ihre Kinder damit Zuhause beschäftigen wollen.

## Neue Rechner, neue Kurse

1998 richtete der Jugendförderverein Billstedt e.V. den Computerraum im Haus der Jugend Billstedt (HdJ) ein, der heute überwiegend von Schülern der Schule Hauskopplstieg genutzt wird. Da keine finanziellen Mittel für Investitionen bereit stehen, war der Computerraum bislang auf Sachspenden angewiesen. Mit den nun bewilligten 2.200 Euro

aus dem Verfügungsfonds werden den Jugendlichen acht neue Rechner und Monitore zum Recherchieren für Hausarbeiten und zum Bewerben zur Verfügung gestellt. Außerdem sollen medienpädagogische Computerkurse angeboten werden, die die Jugendlichen in einem verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet schulen.



FOTO: HAUS DER JUGEND - BILLSTEDT

Endlich: Acht neue Rechner und Monitore im HdJ Billstedt

## Die Kunst zu leben



FOTO: DIE KUNST ZU LEBEN

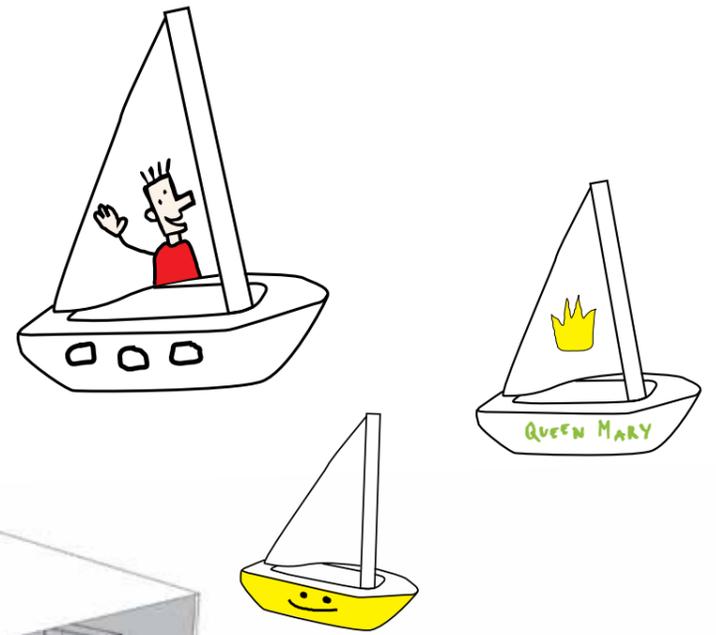
Schattenspiel-Vergnügen mit dem neuen Beamer

„Die Kunst zu leben“ ist der Arbeitstitel für ein Theater- und Kunstprojekt auf dem Gelände der Flüchtlingsunterkunft am Mattkamp in Billstedt. Eine Gruppe von Künstlern entwickelt gemeinsam mit den Bewohnern ein Performanceprojekt auf biographischer Grundlage. Das Projekt entstand als Kooperation zwischen „kulturrückwärts für alle“ und dem Jungen Schauspielhaus Hamburg. Im April 2012 fanden die Vorführungen als Teil der UTOPIA-Reihe des Schauspielhauses statt. „Die Kunst

zu leben“ setzt sich für Völkerverständigung ein: Kunst soll den Weg ebnen, um kulturelle Barrieren zu durchbrechen. Von den bewilligten 1.000 Euro aus dem Verfügungsfonds wurde ein Beamer für die künstlerische Arbeit mit Projektionen und Schattenspiel angeschafft. „Nach Beendigung des Projekts wird der Beamer seine Verwendung für regelmäßige Kinoabende am Mattkamp finden“, freut sich Johanna Dyckerhoff, zuständig für die Konzeption und Organisation des Projekts.

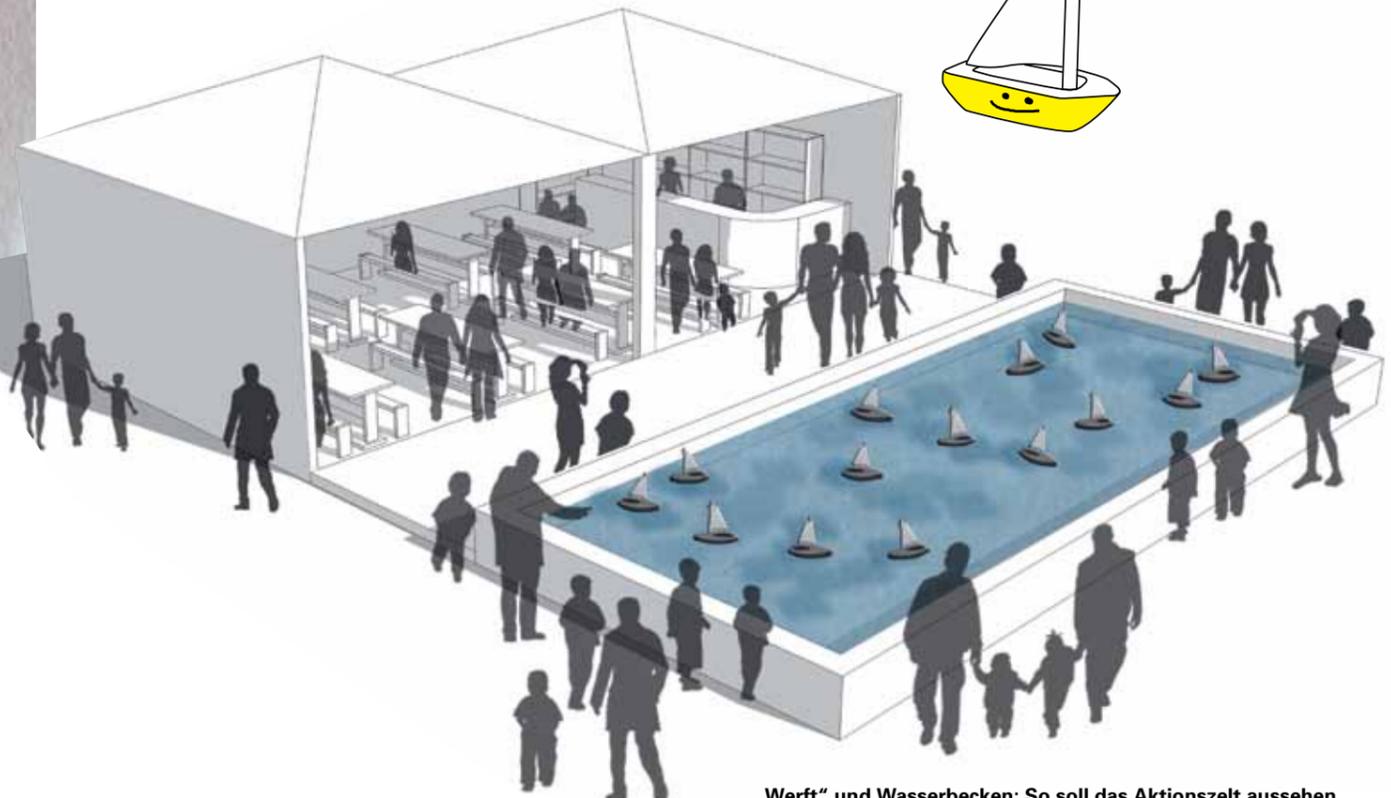
# 800 Schiffe für Schiffbek

Bitte vormerken: Maritime Mitmach-Aktion lockt auf die BilleVue



An alle Hobby-Kapitäne: Gestaltet euer Boot selbst

FOTO: SUPERURBAN



VISUALISIERUNG: SUPERURBAN

„Werft“ und Wasserbecken: So soll das Aktionszelt aussehen

**Schiffbeks 800-jähriges Jubiläum wird gefeiert – unter anderem auf der BilleVue vom 21. bis 23. September. Das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung lädt mit einer großen Mitmach-Aktion zum Mitfeiern ein.**

Eine Flotte für Schiffbek: 800 Holz-Segelschiffchen werden in den Wochen vor der BilleVue 2012 sowie auf dem Aktionsstand – der „Werft“ – bemalt und gestaltet. Hier liegen Stifte und Farben bereit, mit denen die Besucher kreativ werden können. Vor der „Werft“ wird ein vier mal acht Meter großes Wasserbecken aufgebaut, auf dem die

Schiffchen in See stechen können. Höhepunkt der Aktion: der gemeinsame Stapellauf am 23. September um 16 Uhr auf der BilleVue 2012.

Für die Aktion hat das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung tatkräftige Unterstützung im Stadtteil gefunden: Die Produktionsschule Billstedt-Horn produziert die 800 Segelbötchen; das Bauunternehmen

Otto Wulff liefert die Materialien für das Wasserbecken, das Technische Hilfswerk Mitte und die Freiwillige Feuerwehr Öjendorf übernehmen den Aufbau und die Befüllung des Beckens.

Schulklassen, Kindergärten und Einzelpersonen, die schon vor der BilleVue ihre Schiffchen gestalten

möchten, können diese ab dem 21. Mai im Stadtteilbüro (im Kundenzentrum Öjendorfer Weg 9) abholen oder per E-Mail an [katja.rostock@superurban.de](mailto:katja.rostock@superurban.de) bestellen.

## Der Schiffbeker Geschichte auf der Spur

2012 wird der Schiffbeker Geschichtspfad realisiert

**Sie wollten schon immer einmal auf historischen Spuren durch Schiffbek wandeln? 2012 wird dafür der Weg bereitet: Der Schiffbeker Geschichtspfad entsteht.**

Insgesamt 13 metallene Bodenplatten (40 mal 40 Zentimeter) sollen an verschiedenen Orten im Zentrum von Billstedt und der Siedlung Kamerun (Kaltenbergen) verlegt werden und historische Orte Schiffbeks erlebbar machen. Ausführliche Informationen werden auf der Internetseite der Ge-

schichtswerkstatt Billstedt ([www.geschichtswerkstatt-billstedt.de](http://www.geschichtswerkstatt-billstedt.de)) zur Verfügung gestellt. Begleitend wird es eine Informationsbroschüre geben. Geplant ist, den Geschichtspfad möglichst im Rahmen der BilleVue Ende September einzuweihen. Umgesetzt wird der Schiffbeker Geschichtspfad durch die steg Hamburg in Kooperation mit Initiator Ralph Ziegenbalg von der Geschichtswerkstatt Billstedt. Das Projekt wird vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirks Mitte mit Mitteln aus der Integrierten Stadtteilentwicklung finanziert.



FOTO: GESCHICHTSWERKSTATT BILLSTEDT

Der Schiffbeker Geschichtspfad macht auch am Schlemer Hof Station

# Billstedt-Horn gemeinsam vorn



## Auf die Räder – fertig – los!

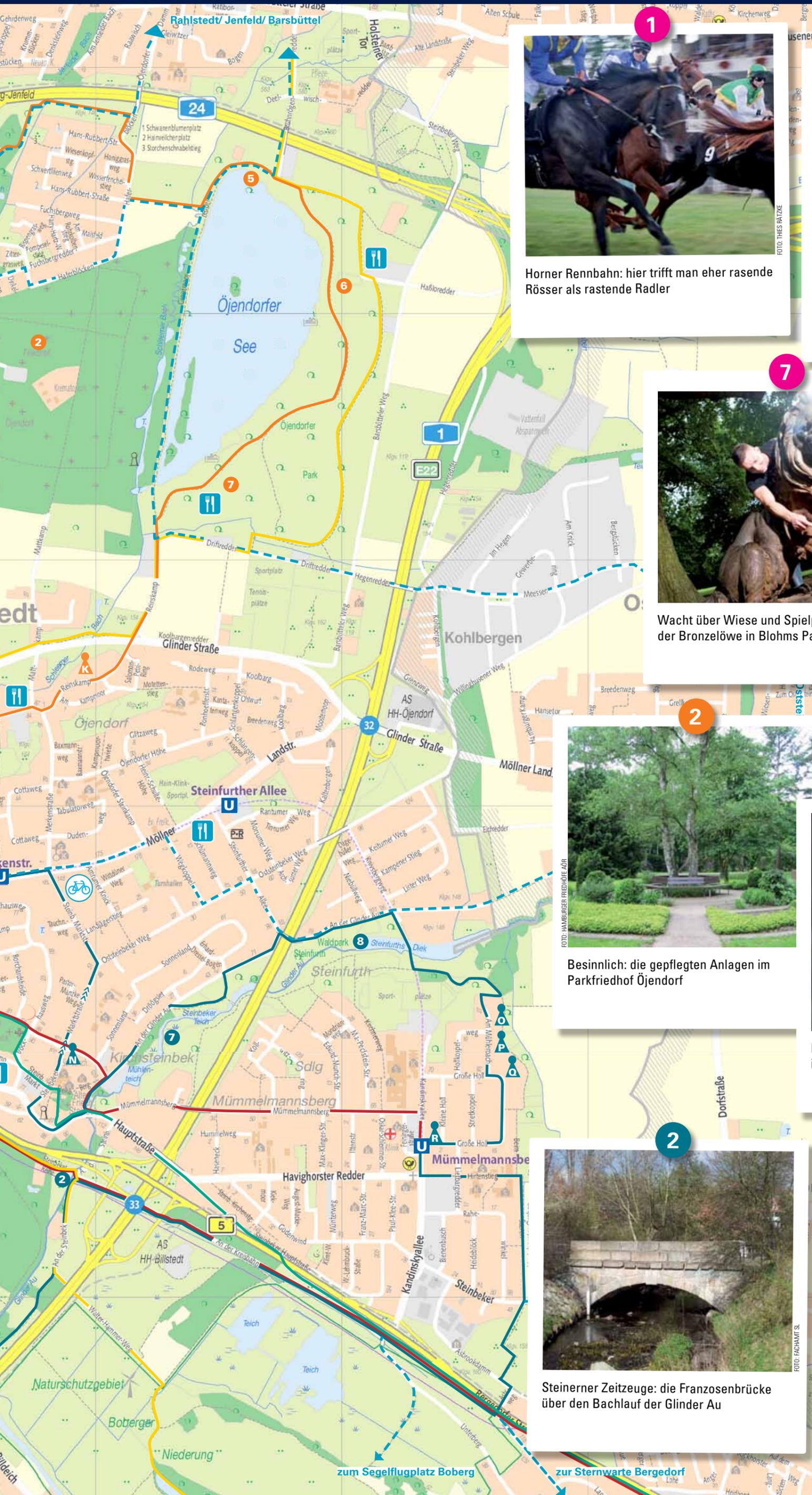
So sieht sie aus – die druckfrische Rad- und Wanderkarte für Billstedt-Horn. Entdecken Sie Ihre Stadtteile neu auf drei Freizeitrouten durch Horn, Billstedt-Zentrum und Öjendorf sowie Mümmelmannsberg und Kirchsteinbek. Die drei Routen führen durch viel Grün und bieten viele attraktive Rastmöglichkeiten am Wegesrand – eine kleine Auswahl sehen Sie auf Seite 5.

Sie erhalten die Karte zu den Öffnungszeiten im Stadtteilbüro Billstedt-Horn im Kundenzentrum Billstedt, Öjendorfer Weg 9. Hier können Sie auch Verbesserungsvorschläge für eine mögliche zweite Auflage der Karte einreichen.

Die Karte wird vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung herausgegeben. Sie entstand auf Wunsch vieler aktiver Radfahrerinnen und Radfahrer, die intensiv an der Entwicklung der Routen mitgearbeitet haben – dafür einen herzlichen Dank!

Und nun: auf in den Sattel und viel Spaß beim Radeln und Wandern durch Horn, Billstedt und Mümmelmannsberg.





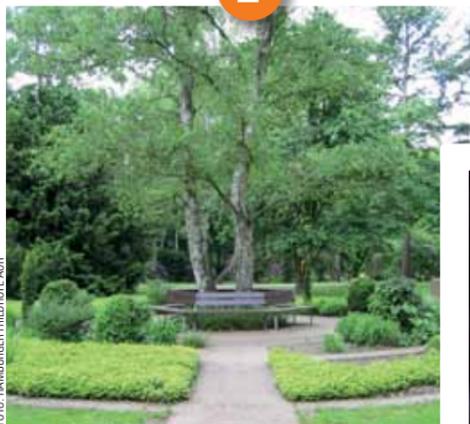
Horner Rennbahn: hier trifft man eher rasende Rösser als rastende Radler



Ideal zum Verweilen: Sitzplatz am Schiffbeker Moor



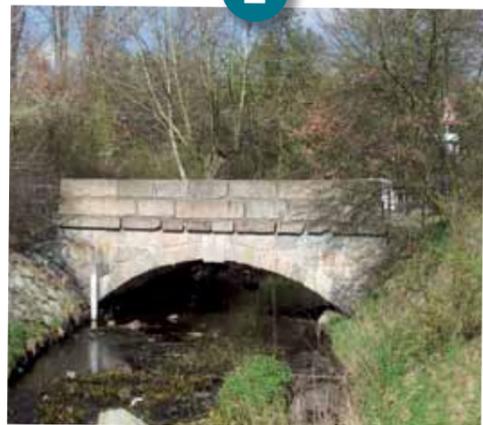
Wacht über Wiese und Spielplatz: der Bronzelöwe in Blohms Park



Besinnlich: die gepflegten Anlagen im Parkfriedhof Öjendorf



Magische Lichter: im Schlemer Park findet immer im September die LichterKunst statt



Steinerne Zeitzeuge: die Franzosenbrücke über den Bachlauf der Glinder Au



Ausflug ins Idyll: Steinfurths Diek ganz im Osten

## KURZMELDUNGEN

## Fit mit Fun: die KurierSpiele



FOTO: STEG HAMBURG

## Treff für Fitnessbegeisterte: der Bolzplatz am Kuriergang

Jeden Mittwoch von 16.30 bis 18.30 Uhr findet auf dem Bolzplatz am Kuriergang ein abwechslungsreiches Spiel- und Bewegungsangebot statt. Regelmäßig unterstützt der ortsansässige Sportverein alle fitnessbegeisterten Kinder und Jugendlichen. Gefördert wird das Angebot aus Mitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung und durch das Programm „Integration durch Sport“ des Hamburger Sportbundes e.V. (HSB). Kooperationspartner sind derzeit „Wake up!“, die Kinderwerkstatt und die Kita „Glückliche Kids“.

Kontakt: HSB, Frau Krawinkel, Telefon 41908276, k.krawinkel@hamburger-sportbund.de

## Kurz gefilmt: Billstedt-Horn in drei Minuten



FOTO: FOTOLIA

## Vor die Linse, fertig, los: In Horn, Billstedt und Mümmelmansberg wird gedreht

Die Qualitäten von Horn, Billstedt und Mümmelmansberg in bewegten Bildern zu transportieren – das ist das Ziel eines dreiminütigen Kurzfilms, der zurzeit produziert wird. Der Film soll zudem kompakt über die Stadtteilentwicklung in Billstedt-Horn informieren – und die Zuschauer motivieren, sich am Entwicklungsprozess zu beteiligen. Das Web-Video wird voraussichtlich ab Juni auf der Homepage von [www.billstedt-horn.hamburg.de](http://www.billstedt-horn.hamburg.de) zu sehen sein. Außerdem wird es als Einstieg in Veranstaltungen in Billstedt-Horn vorgeführt werden.

## Rückblick: Infoabend zum geplanten Baumarkt

Am 9. Februar 2012 fand seitens der Geschäftsführung der Firma Hornbach (zugleich Veranstalter, nicht der Bezirk) eine Informationsveranstaltung zur geplanten Einrichtung eines Baumarktes auf der Dreiecksfläche südlich der Glinder Straße und östlich der BAB 1 statt. Das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung war als Gast anwesend und gab auf Nachfrage zum Stand der Dinge und zu einzelnen Fragen durch den Amtsleiter, Herrn Mathe Auskunft. Bei der Erörterung wurde deutlich, dass eine Reihe zentraler fachlicher Belange zu klären sind. Diese offenen Fragen wurden dem Vorhabenträger mit auf den Weg gegeben. Erst auf Basis dieser Ergebnisse und weiterer Teilgutachten wird das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung mit der Kommunalpolitik über den Fortgang des Bebauungsplanverfahrens entscheiden.

## Ein Platz an der Sonne

## Freizeitflächen und Wohnumfeld werden verschönert



FOTO: STEG HAMBURG

## An der Steinfeldt- und Ihlestraße entsteht eine neue Spiel- und Freizeitfläche. Weiter südlich wird das Wohnumfeld der Horner Landstraße nicht nur heller, sondern auch grüner.

Seit dem letzten Jahr ist die Verschönerung der Spiel- und Freizeitfläche Steinfeldtstraße/Ihlestraße in vollem Gange. Die Kinder der Kita „Glückliche Kids“, deren Eltern und einige Anwohner steuerten Vorschläge zur Neugestaltung bei. Die Fläche bietet Spielmöglichkeiten für verschiedene Altersgruppen: eine Wippe, Klettergerüste zum Balancieren und ein Karussell. Bänke werden so aufgestellt, dass sie möglichst lange in der Sonne stehen. Nach einer öffentlichen Vorstellung der Planung im Quartiersbeirat Schiffbeker Berg-Legiencenter-Washingtonring begann der Bau im Herbst 2011. Die Spiel- und Freizeitfläche wird voraussichtlich am Freitag, den 1. Juni 2012 um 16.00 Uhr eingeweiht.



ENTWURF: HUNCK + LORENZ

## So soll das Wohnumfeld südlich der Horner Landstraße einmal aussehen

Pünktlich zum Frühling wird auch das südliche Wohnumfeld im Wohnquartier Schiffbeker Berg weiter verschönert. „Wir möchten, dass sich die Mieter wohler fühlen, aber auch Passanten von der Straße einen freundlicheren Einblick bekommen“, sagt Ulrike Jakisch vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamts Hamburg-Mitte. Dafür werden die Bäume im zur Horner Landstraße gelegenen Teil von unten angestrahlt, die Hauseingänge besser ausgeleuchtet und schattenverträgliche Pflanzen ausgewählt.

Das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung beauftragte das Planungsbüro Hunck+Lorenz mit einer Konzeptstudie, um dem

Quartier einen ersten Impuls zu geben. Im Mai 2012 wurde den Hauseigentümern BGFG, Baugenossenschaft Bergedorf-Bille, BVE, VHW, HANSA und SIMMO AG das Konzept vorgestellt – alle reagierten ausnahmslos positiv. Die Wohnungsbaugenossenschaft freier Gewerkschafter eG (BGFG) will nun mit der Umsetzung beginnen.

## Kontakt:

Lea Frisinger, steg Hamburg mbh  
Telefon 040 43 13 93 58, @: lea.frisinger@steg-hamburg.de;  
Sprechzeit in der Loge Legiencenter:  
montags von 11 bis 13 Uhr;  
Ulrike Jakisch, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung  
Telefon 040 428 54-2496, @: ulrike.jakisch@hamburg-mitte.hamburg.de

## Bestens versorgt

## Neuer Laden in der Gundermannstraße eröffnet

## Im Quartier Jenkelweg-Archenholzstraße hat Mitte März ein neuer Supermarkt eröffnet. Zudem fiel der Startschuss für die Aufwertung mehrerer Spielplätze im Quartier.

Mitte März 2012 eröffnete das Lebensmittelgeschäft „EDDY Markt“ in der Gundermannstraße. Die Bewohner sind gespannt auf das neue Angebot: Neben Lebensmitteln – vor allem russischen – gibt es hier frisches Fleisch. Das Ladengeschäft hatte seit Sommer 2011 – nach Auszug des ehemaligen EDEKA-Marktes – leer gestanden. „Viele Anwohner freuen sich sehr, dass sie ihren Einkauf jetzt wieder ‚gleich ums Eck‘ erledigen können“, sagt Gebietsentwickler Willi van Buggenum. Grund zur Freude gibt es auch in der Liebezeitstraße: Der Spielplatz wird erneuert. Mit den Bauarbeiten soll im Frühjahr

2012 begonnen werden, so dass die Bewohner auf die Eröffnung des Spielplatzes vor den Sommerferien hoffen können. An den Planungen 2011 hatten sich die Mieter der anliegenden SAGA GWG-Siedlung und Bewohnervertreter aus dem Quartiersbeirat intensiv beteiligt. Im Rahmen des Programms Integrierte Stadtteilentwicklung sollen in den kommenden Jahren in Zusammenarbeit des Fachamts Stadt- und Landschaftsplanung Hamburg-Mitte und der SAGA GWG weitere Spielplätze im südlichen Teil des Quartiers Jenkelweg-Archenholzstraße verschönert werden.



FOTO: WILLI VAN BUGGENUM

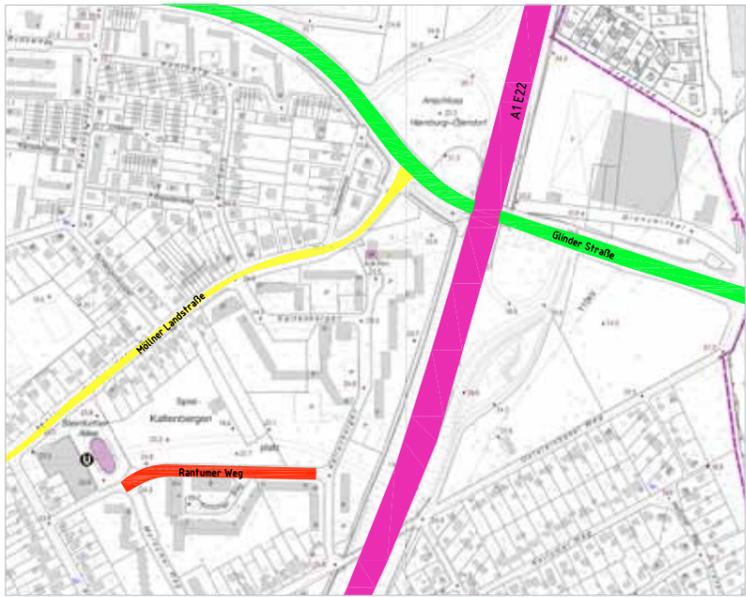
## Frisch eröffnet: der Eddy-Markt in der Gundermannstraße

## Kontakt:

Willi van Buggenum, Lawaetz-Stiftung  
Telefon 0172 539 66 14, @: buggenum@lawaetz.de  
Sprechzeit im Gebiet: dienstags von 16.30 bis 18.30 Uhr;  
Ulrike Jakisch, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung  
Telefon 040 428 54 – 2496, @: ulrike.jakisch@hamburg-mitte.hamburg.de

# Entschleunigung im Rantumer Weg

Am Rantumer Weg wird das Wohnen ruhiger



Der Rantumer Weg im Quartier Steinfurther Allee/Kaltenbergen

**An mehreren Stellen des Rantumer Weges wird ab Ende Mai gebaut.**

Die Verkehrsberuhigung kommt. Südlich der U-Bahnstation Steinfurther Allee an der Einmündung des Morsumer Wegs werden die Grünanlagen verbreitert und die Fahrbahnbreite so auf fünf Meter reduziert. Außerdem wird die Straße am Zugang zum Park auf eine Fahrzeugbreite verengt –

so dass ihn jeweils nur ein Auto passieren kann. Auch aufgrund einer Bremsschwelle können die Autofahrer den Rantumer Weg nur noch langsam befahren. Auf der Straßenseite des Parks sollen große Findlinge das Fremdparken in den Grünanlagen verhindern, gleichzeitig wird der Zugang zum Park durch verbreiterte Eingänge erleichtert.

Auch an der Einmündung des Tinner Wegs in den Rantu-

mer Weg müssen Autofahrer in Zukunft langsamer fahren. Hier wird die Fahrbahn verengt; ein Stück weiter Richtung Morsumer Weg ermöglicht eine begrünte Verkehrsinsel nur noch einem Fahrzeug die Durchfahrt – auch hier führt eine erhöhte Schwelle zu Temporeduzierung.

Auf den frei werdenden Flächen der Verkehrsinseln können künftig Fahrradbügel angelegt werden. Eine Begehung des Quartiers im letzten Jahr hatte ergeben, dass viele Räder im Bereich der U-Bahnstation zurzeit wild geparkt werden.

Die Maßnahme wird durchgeführt vom Fachamt Management des öffentlichen Raums und finanziert aus Mitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung.

**Kontakt:**

Beate Hafemann, raum + prozess  
Telefon 040 39 80 37 91; @: mail@raum-prozess.de  
Sprechzeit im Gebiet: mittwochs von 16 bis 18 Uhr, Waschhaus Kaltenbergen;  
Ulrike Jakisch, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung  
Telefon 040 428 54 – 2496, @: ulrike.jakisch@hamburg-mitte.hamburg.de

# Dem Sport das Feld bereiten

Zwei neue Spiel- und Sportflächen entstehen auf der Horner Geest

**An der Legienstraße wird derzeit ein 35 mal 55 Meter großes, ganzjährig bespielbares Kunstrasenspielfeld gebaut.**

Nutzen werden es die Jugendmannschaften des HT16 – auch für offizielle Turniere und Punktspiele. „Wir freuen uns, dass wir so den Kinder- und Jugendsport weiter voranbringen können. Und wir hoffen, dass in Zukunft auch noch mehr Mädchen an unseren Angeboten teilhaben werden“, sagt Herr Dahlgard vom HT16. „Ein tolles Kooperationsprojekt zwischen der Behörde für Inneres und Sport, dem Verein HT16 und den Fachämtern Stadt- und Landschaftsplanung und Sozialraummanagement – letzteres hat das große Grandspielfeld gleich mit instand gesetzt“, freut sich Ulrike Pelz, Gebietskoordinatorin für die Horner Geest. Das

Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung zahlt den Löwenanteil für den Platzneubau aus der Integrierten Stadtteilentwicklung. Die Einweihung steigt voraussichtlich im Juni.

Vor dem Haus der Jugend in der Manshardtstraße entsteht zurzeit eine neue 10 mal 20 Meter große Multifunktionsspielfläche mit Kunststoffbelag. Die Fläche bekommt transportable Fußballtore und Hülsen für Volleyball- oder Tennismasten. „Das Spielfeld wird die Attraktivität unseres Hauses deutlich erhöhen. Unsere Jugendlichen haben an der Entwicklung der Fläche mitgearbeitet und freuen sich nun riesig auf deren Eroberung“, berichtet Wolfgang Grossmann, Leiter des Hauses der



Im Bau: Spielfeld am Haus der Jugend Manshardtstraße

Jugend. Bauherrin und Eigentümerin der Fläche ist die Schulbau Hamburg; den Neubau finanziert das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung aus RISE-Mitteln. Die Spielfläche wird voraussichtlich auch im Juni eingeweiht.

**Kontakt:** Ulrike Pelz, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Telefon 040 428 54 - 4511, @: ulrike.pelz@hamburg-mitte.hamburg.de

## KURZMELDUNGEN

### Aufgeführt: Das junge hoftheater in NachSpielZeit



FOTO: DAS KLEINE HOFTHEATER

### Den Teamgeist suchen: Das junge hoftheater

Im Juni 2012 heißt es „Vorhang auf!“ für das junge hoftheater in Horn. In dem Stück NachSpielZeit von Hergen Schulz spielen die Jungmimen eine Fußballmannschaft, die sich nach einer herben Niederlage zusammenraufen muss. Da wird ordentlich ausgeteilt und eingesteckt, und am Ende wird aus ihnen ein echtes Team. Das Ensemble des jungen hoftheaters – 13 Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren – hat ein Jahr lang für die Aufführung geprobt und Sprache, Texte und Kostüme entwickelt. Das junge hoftheater mit „alten“ und neuen Gesichtern präsentiert sein Können in den Bereichen Schauspiel, Tanz und Gesang schon zum zweiten Mal auf der Bühne des kleinen hoftheaters. Die Aufführungstermine: 2., 3. und 9. Juni 2012, jeweils um 20 Uhr, und 10. Juni um 16 Uhr. Kontakt: das kleine hoftheater, Bei der Martinskirche 2, 22111 Hamburg-Horn, Telefon 040 681572.

Übrigens: Für das nächste Projekt des jungen hoftheaters werden schon jetzt Mädchen und Jungen von 14 bis 19 Jahren gesucht, die Lust auf Schauspiel haben. Die Teilnahme ist kostenlos. Am 7. August 2012 starten die Proben: immer dienstags von 17.30 bis 19.30 Uhr. Kontakt: Petra Behrsing, kleines hoftheater, petra.behrsing@hoftheater.de, Telefon 040 681572.

Beide Projektjahre werden aus Mitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung finanziert.



### Neu aufgelegt: Angebotsliste „Billstedt-Horn: International!“

Ende April ist die aktualisierte Auflage der Angebotsliste „Billstedt-Horn: International!“ erschienen: eine umfangreiche Sammlung von Angeboten, die das Zusammenleben der Kulturen in den Stadtteilen fördern. Die Angebote reichen von Hausaufgabenhilfe und Sprachförderung über Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche bis hin zu Migrationsberatung und Informationsmöglichkeiten in mehreren Sprachen. In

der Angebotsliste „Billstedt-Horn: International!“ sind diese Angebote nach Kategorien sortiert und mit Erläuterungen sowie Adress- bzw. Kontaktdaten und den Öffnungszeiten der jeweiligen Einrichtungen versehen. Die Neuauflage umfasst rund 120 Adressen. Die 48-seitige Broschüre im A4-Format liegt kostenlos im Stadtteilbüro Billstedt-Horn im Kundenzentrum Billstedt, Öjendorfer Weg 9 zum Mitnehmen bereit – und kann v.a. auch als PDF auf [www.billstedt-horn.hamburg.de](http://www.billstedt-horn.hamburg.de) heruntergeladen werden.

### Aktualisiert und erweitert: die Angebotsliste „Billstedt-Horn: International!“

WAS IST LOS?

## Was ist los in Billstedt-Horn?

Hier wird 2012 gefeiert – seien Sie dabei!

### Frühlingskonzert Archenholzstraße

Donnerstag, 24. Mai, 18-20 Uhr  
Grünzug Archenholzstraße, U Billstedt

### Stadtteilfest Horn

Samstag, 2. Juni, 10 bis 18 Uhr  
Parkplatz Am Gojenboom, U Horner Rennbahn



Erwartet Sie: Mitmach-Zelt auf dem Stadtteilfest

### Nachbarschaftsfest Kaltenbergen

Samstag, 02. Juni, 13 bis 18 Uhr  
Park Kaltenbergen, U Steinfurter Allee

### Internationales Freundschaftsfest

Mümmelmansberg  
Sonntag, 17. Juni, 13 bis 18 Uhr  
Skulpturenhof/Kandinskyallee, U Mümmelmansberg

### Kultur- und Weinfest Kirchsteinbek

Samstag, 23. Juni, 12 bis 22 Uhr  
Sonntag, 24. Juni, 12 bis 20 Uhr  
Steinbeker Marktplatz

### Weißes Dinner in Kaltenbergen

Samstag, 18. August, ab 18 Uhr  
Park Kaltenbergen, U Steinfurter Allee



Ein weißer Sommernachtstraum in Kaltenbergen

### Sommer- und Ramadanfest

Samstag, 25. August, 14 bis 18 Uhr  
Jugendfreizeitfläche Jenkelweg, U Billstedt oder Bus

### BilleVue

Freitag, 21. September, 18 bis 24 Uhr  
(LichterKunst im Schleemer Park und Bühnenprogramm)  
Samstag, 22. und Sonntag, 23. September, 12 bis 18 Uhr  
(Bühnenprogramm Sa. bis 24 Uhr, So. bis 20 Uhr)  
Billstedter Marktplatz und Möllner Landstraße

## Damals und heute

### Schiffbeker Weg

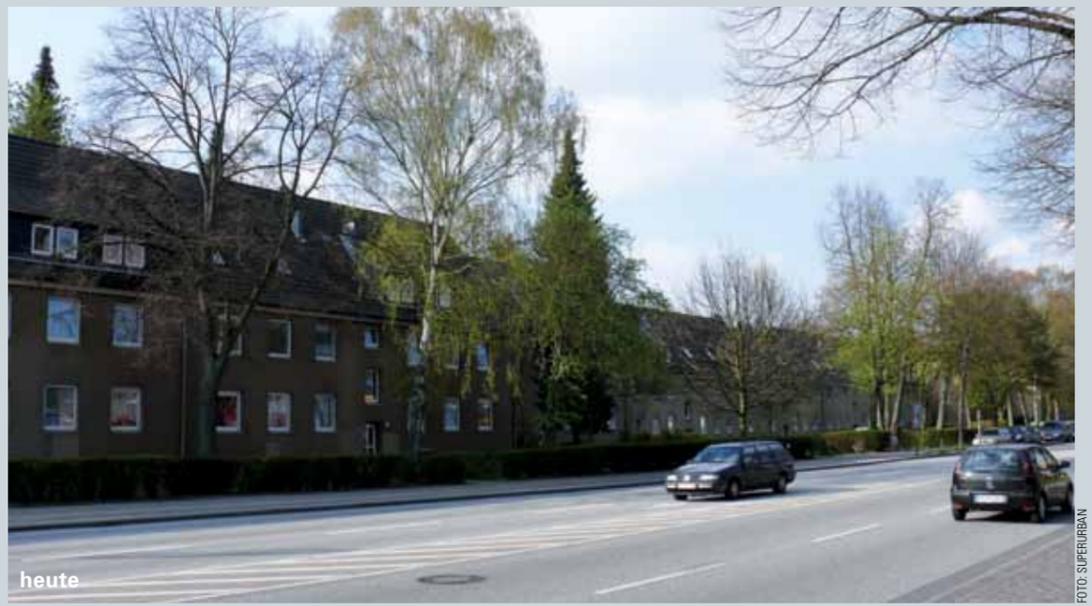


1950er Jahre

FOTO: GESCHICHTSWERKSTATT BILLSTEDT

So beschaulich ging es in den 1950er Jahren in Schiffbek zu: Die Straßenbäume waren eben erst gepflanzt worden, und Autos waren noch ein seltener Anblick im Straßenbild. Heute ist der Schiffbeker Weg eine viel befahrene und belebte Verbindungsachse zwischen Billstedt und dem nördlich angrenzenden Jenfeld. Die Bilder wurden an der Kreuzung Schiffbeker Weg/Schiffbeker Höhe mit Blick nach Westen aufgenommen.

Das historische Bild hat uns die Geschichtswerkstatt Billstedt zur Verfügung gestellt – vielen Dank dafür!



heute

FOTO: SUPERURBAN

### Türkische Kurzinformationen

## Son sayı: Sosyal Yaşam ve Günlük Hayat için ...

Billstedt-Horn bölgesinin, doğada yürüyüş ve bisiklet rotaları haritası güncellendi ve ilginize sunulur (bkz. s. 4/5). Haritada, üç resmi rotayı („R4 – Freizeitroute 2. Grüner Ring“ ve „Veloroute 8“) ve E1 no.lu Avrupa Uzak Mesafe Yürüyüş Rotası'nı bulacaksınız. Bunun haricinde bu harita için özel olarak geliştirilen, Horn, Billstedt-Zentrum/Öjendorfer Park ve Mümmelmansberg / Kirchsteinbek alanlarını içeren bölgesel rotalar da ilave edildi. Güzergahlar boyunca görebileceğiniz 21 farklı ve çekici gezi noktalarına ilişkin görüntülü ve açıklayıcı bilgiler haritayı tamamlamakta. Harita ayrıca, kültürel veya sanatsal bakımdan ilgi gören, rota üzerinde bulunan 17 farklı enteresan gezi

noktalarını da içermektedir: heykelden tutun da, tarihi çatı süslemelerine kadar ...

„Billstedt-Horn: International!“ başlıklı etkinlik listesi güncellendi: Semtlerde çok kültürlü yaşamı destekleyen organizasyonların kapsamlı bir özeti bulacaksınız. Burada ev ödevlerinde yardım, dil teşvik olanakları, çocuk ve gençler için bakım hizmetleri, göçmenleri bilgilendirme merkezleri ve çok dilli danışmanlık olanaklarına kadar zengin bir liste bulacaksınız. Farklı organizasyon ve etkinlikler konularına göre sınıflandırılarak, adres ve iletişim bilgileri ve kurumların açılış saatleri ile birlikte sunulmuştur. Broşürü, Billstedt-Horn Müşteri Merkezi'ne bağlı, Öjendorfer Weg 9 adresin-

de bulunan Billstedt-Horn Semt Ofisi'nde ücretsiz olarak temin edebilir veya [www.billstedt-horn.hamburg.de](http://www.billstedt-horn.hamburg.de) sitesi üzerinden PDF dosyası olarak indirebilirsiniz.



FOTO: ISTOCKPHOTO

### KONTAKT

Ursula Groß, Bezirksamt Hamburg-Mitte,  
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung,  
Telefon 428 54 44 11,  
E-Mail [ursula.gross@hamburg-mitte.hamburg.de](mailto:ursula.gross@hamburg-mitte.hamburg.de)

Lea Frisinger, steg Hamburg mbH,  
Telefon 43 13 93 58,  
E-Mail [lea.frisinger@steg-hamburg.de](mailto:lea.frisinger@steg-hamburg.de)

### IMPRESSUM

V.i.S.d.P.  
Bezirksamt Hamburg-Mitte | Sorina Weiland | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Klosterwall 8 | 20095 Hamburg | [www.hamburg-mitte.hamburg.de](http://www.hamburg-mitte.hamburg.de)

Konzept u. Text: [www.superurban.de](http://www.superurban.de) | Fachamt Stadt- u. Landschaftsplanung  
Gestaltung: [www.andrealuehr.de](http://www.andrealuehr.de)